

Wochenblatt

für Bschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Flöha, sowie für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Bschopau.

54. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.
 Vierteljahrspreis 1 M. excl. Botengebühren und Postkosten.

Sonnabend den 18. Dezember.

Inserate werden für hier mit 5 Pf., für außerhalb mit 10 Pf. pro gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bestimmung der Verordnung vom 11. April 1874, die Beobachtung der geschlossenen Zeiten betreffend, wird hiermit noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Tanzbelustigungen aller Art, einschließlich derjenigen in Privathäusern oder in Lokalen geschlossener Gesellschaften, die letzte Woche vor Weihnachten, also vom 19. dieses Monats an und an diesem Tage, nicht mehr stattfinden dürfen.

Königliche Amtshauptmannschaft Flöha, am 15. Dezember 1886.

Dr. von Gehe.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen des Webermeisters **Johann Christoph Arnold** in Bschopau eingetragenen Grundstücke:

- Haus mit Garten, Zuchtviehstallgebäude mit Futter- und Waschraum, No. 282 des Brandcatasters, No. 286 des Flurbuchs der Stadt samt der 16,1 Ar = 87 □ Ruthen großen Feldparzelle No. 922 des Flurbuchs der Flur Bschopau, Folium 262 des Grundbuchs für diese Stadt, mit einer Gebäudeversicherungssumme von 9060 Mark und, anlangend die Gebäude, auf 12000 Mark, anlangend die Parzelle, auf 193 M. 20 Pf. gewürdert,
- halbe Scheune No. 611/621 des Brandcatasters, No. 247 F des Flurbuchs der Flur Bschopau, Folium 1150 des Grundbuchs für diese Stadt, gewürdert auf 1650 Mark, während die ganze Scheune mit 3300 M. versichert ist,
- Feld, No. 120 des Flurbuchs der Flur Bschopau, Folium 899 des Grundbuchs für diese Stadt, mit einem Flächeninhalt von 1 Hectar 18,4 Ar = 2 Acker 42 □ Ruthen, auf 1776 Mark gewürdert,
- Feld, No. 121 des Flurbuchs der Flur Bschopau, Folium 669 des Grundbuchs für diese Stadt, mit einem Flächeninhalt von 68,3 Ar = 1 Acker 71 □ Ruthen, auf 1024 Mark gewürdert — wobei noch zu bemerken, daß die beiden Flurstücke c und d nach sachverständigem Gutachten in einem räumlichen und wirtschaftlichen Zusammenhange stehen und mit Rücksicht darauf als Gesamtheit auf 2850 Mark taxirt worden sind, —

sollen an hiesiger Amtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

der 26. Januar 1887

Vormittags 11 Uhr
als Anmeldetermin,

ferner

der 16. Februar 1887

Vormittags 11 Uhr
als Versteigerungstermin

sowie

der 28. Februar 1887

Vormittags 11 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Bschopau, am 16. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.
Tobias.

Bekanntmachung.

den ortsüblichen Tagelohn für Kinder von 12—14 Jahren hinsichtlich der Krankenversicherung betreffend.

Nachdem von der königlichen Kreisauptmannschaft zu Zwickau für im Stadtbezirk Bschopau beschäftigte Kinder im Alter von 12—14 Jahren, beiderlei Geschlechts, ein besonderer ortsüblicher Tagelohn und zwar in Höhe von

— M. 25 Pf.

festgesetzt worden ist, so wird Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bschopau; den 16. Dezember 1886.

Der Stadtrath.
Krehschmar.

Das Schulgeld auf das 4. Quartal 1886

ist spätestens bis zum 31. dieses Monats an unsere Schulcassenverwaltung abzuführen.

Bschopau, am 11. Dezember 1886.

Der Stadtrath.
Krehschmar.

Bekanntmachung.

das Einbringen von Christbäumen betr.

Das Einbringen von Christbäumen ist nur Denjenigen erlaubt, welche entweder Waldbesitzer selbst sind oder welche über den rechtmäßigen Erwerb solcher Bäume sich auszuweisen vermögen.

Diejenigen, welche sich in dieser Weise nicht legitimiren können, haben außer der Beschlagnahme der Bäume ihre Bestrafung zu erwarten.

Bschopau, am 17. Dezember 1886.

Der Stadtrath.
Krehschmar.

Bekanntmachung!

Montag d. 20. Dezember 1886 R. 2 Uhr gelangen im **Friedrich Reuter'schen Gasthof** in Weißbach 10 Ellen Steifleinwand, 13 Ellen Nermelfutter, 7 Ellen Westenfutterentun, 8 Ellen Stofffutter, 7 Ellen Pappplättchen mit Inhalt, 1 Westenfleckrest und eine kleine Partie Rockborde gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Gerichtsvollzieherei Schopau.
Sering.

Bekanntmachung!

Dienstag d. 21. Dezember 1886 R. 1/10 Uhr sollen im Auktionslocal am Königsplatz hier 2 **Waarenregale**, 56 Grob Knöpfe, Band, Zwirn, Seide, Strickgarn, Spitzen u. m. andere gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Gerichtsvollzieherei Schopau.
Sering.

Örtliches und Sächsisches.

Die Einweihung der am 15. d. M. dem öffentlichen Verkehr übergebenen Wilischthalbahn, durch welche ein romantisches Seitenthal unseres herrlichen Schopauthales dem Eisenbahnverkehr erschlossen worden ist, erfolgte am 14. d. zwar unter strömendem Regen, der indeß nicht vermochte, den Ausdruck der Freude über die erhaltene Bahn bei den Bewohnern der anliegenden Ortschaften zu vermindern. Die Eröffnungsfahrt erfolgte von Station Wilischthal aus, welche der Extrazug vormittags 10 Uhr verließ. Als Ehrengäste nahmen an derselben u. a. teil die Herren Kreishauptmann von Hausen aus Zwickau, die Amtshauptleute v. Kirchbach und Meyer aus Marienberg und Annaberg, Finanzrat Ledig und Finanzassessor v. Seydewitz von der königl. Generaldirektion der Staatsbahnen und Bau-Oberingenieur Preßler in Vertretung der Bauleitung. Nach einer Fahrt von ungefähr 15 Minuten traf der Extrazug auf der ersten Haltestelle der Bahn, Griebbach ein. Hier erfolgte die Begrüßung der Festteilnehmer durch den Gemeindevorstand Haase, worauf Bau-Oberingenieur Preßler erwiderte. In Unterherold, der zweitnächsten Haltestelle, hatte der Besitzer der Kalkwerke, Herr Böhme, ein reichhaltiges Büffet aufgestellt, an welchem die Festteilnehmer von liebenswürdigen Damen bedient wurden. Dabei fehlte auch ein heiterer Zwischenfall nicht. Es sprang nämlich bei der Einfahrt des Zuges daselbst ein Wagen aus dem Gleise, und zwar gerade vor dem Büffet. Dieser Vorfall hatte aber zur Folge, daß die in den letzten Wagen des Festzuges befindlichen Teilnehmer jenseits einer Brücke nicht aussteigen konnten und nun ruhig zusehen mußten, wie ihre glücklicheren Genossen vorn am Büffet sich stärkten. Auch in Gelenau erfolgte die lebhafteste Begrüßung, welche durch Herrn Finanzrat Ledig Erwidierung fand. Der Festzug verkehrte zunächst auf der Seitenlinie nach Thum, woselbst Herr Bürgermeister Schneider die Festteilnehmer begrüßte. Dieser Begrüßung folgte die Einnahme eines von der Stadt Thum gebotenen splendiden Frühstücks in Thierfelders Restaurant. Nach dem Frühstück ging die Fahrt weiter nach Ehrenfriedersdorf, woselbst der Festzug um halb 2 Uhr nachmittags eintraf. Hier erfolgte unter strömendem Regen die Begrüßung durch den Bürgermeister im Beisein des Stadtverordnetenvorstehers und des Pastors. Mit klingendem Spiele wurden die Festteilnehmer nach dem Rathause geleitet, wo um 2 Uhr das Festdiner stattfand, an welchem sich ungefähr 200 Personen beteiligten. Der erste Toast auf Se. Majestät den König wurde vom Vorstände des Amtsgerichts ausgebracht. Herr Kreishauptmann v. Hausen toastete auf die Stadt Ehrenfriedersdorf. Der auf die Ingenieure ausgebrachte Trinkspruch fand Erwidierung durch Herrn Oberingenieur Preßler, und dem von Herrn Papierfabrikanten Wendler der Betriebsverwaltung dargebrachten Grusse folgte ein von Herrn Finanzrat Ledig ausgebrachter Trinkspruch auf das gute Einvernehmen zwischen den Interessenten und der Betriebsverwaltung. Herr Finanzassessor v. Seydewitz toastete auf das Blühen der Industrie des Wilischthales. Um 5 Uhr geleitete ein prächtiger Fackel- und Lampenzug die Festteilnehmer wieder nach dem Bahnhofe zurück, wo ganz Ehrenfriedersdorf versammelt war, wie denn überhaupt aller Orten die Bevölkerung ihrer Freude verschiedenlichsten Ausdruck gab.

Es gilt als feststehend, daß das neu zu errichtende sächs. Infanterieregiment die Städte Döbeln und Meissen als Garnison angewiesen erhält, und zwar sollen nach Döbeln 2 Bataillone und der Regimentsstab, nach Meissen das 3. Bataillon gelegt werden. Die Veranlassung zu

dieser Dislokation soll der Umstand sein, daß im Meissen-Döbelner Aushebungsbezirk verhältnismäßig noch die meisten jungen Mannschaften zu beschaffen sind. Nach Plauen soll das seit dem 1870er Kriege in Straßburg garnisonierende 6. Infanterieregiment Nr. 105 bestimmt sein, welches bekanntlich bereits nach dem 1866er Feldzuge längere Zeit in Plauen gelegen hat.

Am Sonnabend Nachmittag spielten in Linda bei Freiberg die beiden 10jährigen Knaben Paul Morgenstern und Heinrich Lange mit einer Schachtel Blechnieten. Bei dem Ausschütten der Nieten aus der Schachtel bemerkte der kleine Lange ein Dynamitzündhütchen, das er anzubrennen versuchte. Da ihm dies nicht gelang, bohrte er in dasselbe, worauf es mit einem furchtbaren Knall explodierte. Dem kleinen Lange sind hierbei von der linken Hand der Daumen und die nächsten drei Finger und an der rechten Hand die ersten Glieder am Daumen und am Zeigefinger abgerissen worden. Auf welche Weise das verhängnisvolle Zündhütchen in die Nieten-Schachtel gekommen, ist noch nicht zu ermitteln gewesen.

Die Vereinigung der Berliner Bronzewaren-Fabrikanten, welche bezweckt, die Leipziger Messe fortan nicht mehr zu besuchen oder zu beschicken, wie wir nach einem Berliner Blatte meldeten, ist noch nicht endgültig abgesehen. Einige Firmen dieses Geschäftszweiges haben ihren Beitritt zu der Vereinigung noch nicht erklärt, wodurch der Abschluß verzögert worden ist. Eine endgültige Erledigung dieser Angelegenheit soll in einer später abzuhaltenden Versammlung bewirkt werden.

Nach der „Deutschen Spediteur-Zeitung“ sandte im vorigen Jahre der Lotteriefollekteur Mauersberg von Hamburg aus eine Kiste als Frachtgut nach Leipzig, in welcher sich außer einigen Frigen 15 Kilo Briefe, etwa 1250 Stück befanden. Diese waren für die Stadt Leipzig und Umgebung bestimmt, vollkommen adressiert und mit Fünfspennigmarken besetzt. Der Empfänger der Kiste, ein Verwandter des Mauersberg, gab die Briefe bei der Stadtpost in Leipzig auf und diese besorgte sie auch an die Adressaten. Nun hätten die Briefe von Hamburg aus 10 Pf. per Stück gekostet, während Mauersberg nur 5 Pf. verwendete, und deshalb ist Anklage gegen ihn erhoben. Der Staatsanwalt beantragte beim Hamburger Landgericht, den Angeklagten zu 500 Mk. Geldstrafe eventuell 50 Tagen Gefängnis zu verurteilen. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten wegen Postdefraudationen zu 10 Mk. Geldstrafe eventuell 2 Tagen Haft.

In Grimmitzschau verbrühte sich am Abend des 12. Dezember ein 2jähriger Knabe dadurch nicht unbedeutend, daß er, als die Mutter das am Tische sitzende, kaum von einer überstandenen Krankheit genesene Kind nur auf einen Augenblick im Zimmer allein ließ, die auf dem Tische stehende Kaffeekanne erlangte und deren heißen Inhalt über sich ausschüttete.

Die Geldfunde in der Erde und bei der Abbrechung von alten Gebäuden haben sich, außer den dieser Tage auf der Brandstelle des Bürstenschurigs in Schönheide entdeckten, achtzehn Pfund wiegenden Gold- und Silbermünzen um noch zwei andere gemehrt. In der Gegend von Grimma fand man eine bedeutende Anzahl Dukaten, darunter eine numismatische Seltenheit, die, bei drei Thaler Goldwert, auf einige hundert Mark geschätzt wird. Ferner wurde beim Abbruch eines Gebäudes in Gehofen bei Artern ein reicher Schatz von Speziesthalern und anderen großen Silbermünzen zu Tage gebracht, die, nach Gepräge an Jahreszahlen zu schließen, zur Zeit des dreißigjährigen Krieges versteckt worden sind. Der Schönheider Fund war fast gänzlich geschmolzen, und da einzelne Stücke noch Jahres-

zahlen aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts erkennen ließen, mag er zur Zeit der ersten schlesischen Kriege versteckt worden sein. Die genannten Dukaten dürften nach ihrem Gepräge zu urteilen bei dem Einfall Karls XII., im Jahre 1706, der in der Erinnerung der schwedischen Ruchlosigkeiten während des dreißigjährigen Krieges glücklicherweise ohne Grund die Einwohnerschaft mit Schrecken erfüllte, vergraben worden sein. Die Grimmaischen und Gehofischen Münzfunde hat die Firma Schliesche u. Köder in Leipzig angekauft.

Ein neues Bahnprojekt, das Sachsen mit Böhmen verbinden soll, ist in Teplitz aufgestellt worden. Es betrifft die Erbauung einer schmalspurigen Eisenbahn von Teplitz über Eichwald nach Vorderzinnwald. Von letzterem Orte aus sollen dann Anschlußbahnen an die sächsischen Bahnlinien Ripsdorf-Gainsberg und Berggießhübel-Pirna, sowie an die projektierte Müglitzthalbahn erbaut werden und die kleinen sächsischen Gebirgsbahnen somit Vermittlungsglieder für den Verkehr zwischen Sachsen und dem böhmischen Kohlenbecken werden.

Tagesgeschichte.

Berlin, 16. Dezember. Das Befinden Sr. Majestät des Kaisers ist ein vorzügliches. Derselbe nahm heute militärische Meldungen und den Vortrag des Chefs des geheimen Militärkabinetts, von Albedyll, entgegen und machte nachmittags eine Spazierfahrt.

Wie die „Allgemeine Zeitung“ mitteilt, sendete der Prinzregent nach seiner Rückkehr von der Reise nach Berlin ein herzliches Telegramm an Se. Majestät den Kaiser Wilhelm. Der Kaiser antwortete darauf: „Wie soll ich Ihnen danken für Ihr so herzliches, freundliches Telegramm noch am heutigen Tage, nach Ihrer Rückkehr nach München? Sie haben sich überzeugen können, wie freudig ihr erstes Erscheinen nach Uebernahme der Regentschaft bei uns begrüßt worden ist, wie die alten Erinnerungen eines siebenmonatlichen Zusammenlebens in der wichtigen unvergeßlichen Kriegszeit uns von neuem einigten. Möge es immer so bleiben! Ihre herzlichen Worte, gesprochen zu Ihren Unterthanen im Reichstag, sind hoffentlich auf guten Boden gefallen. Wilhelm.“

Die Militärgesetzkommission des Reichstags begann am Dienstag die Spezialberatung mit dem von der Formation der verschiedenen Waffengattungen handelnden § 2. Es wurde mit dem Train begonnen, bei welchem die Bataillone um je eine Kompanie verstärkt werden sollen. Die Notwendigkeit einer Vermehrung des Trains wurde vom Abg. Richter bestritten, vom General v. Hänisch und verschiedenen Kommissionsmitgliedern (v. Maltzahn, v. Hune, Busch) aber entschieden befürwortet. Zu der Errichtung einer Kompanie Pioniere teilte Major Haberling mit, daß der Luftschifferdienst der neuen Kompanie übertragen werden solle. Dann wandte sich die Verhandlung zu der Infanterie. Auch hier bestritten die Abgg. Richter und Ridert die Notwendigkeit der Vermehrung, für welche der Kriegsminister mit besonderer Wärme eintrat. Durchberaten wurde ferner noch die Formation der Feldartillerie und der Jäger. Zu Abstimmungen kam es noch nicht.

In der Sitzung der Militärgesetzkommission vom 15. d. fragte Abg. Hobrecht an, ob es nötig sei, auch für Bataillone, die nicht neugebildet, sondern nur verstärkt werden sollen, die Dispositionsurlauber einzuberufen. Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff erklärte, die Frage sei beachtungswert, darüber ließe sich verhandeln. Die Regierung sei nicht abgeneigt, in diesem Punkte nach-

Am 4. Advent-Sonntag werden kirchlich auf-
geboten:

Friedrich Hermann Schönherr, Strumpfwirker und
Einw. hier, weil Karl Friedrich Schönherr, Strumpf-
wirkerfrs. hier, hinterl. ehel. S., und Emilie Laura
Schmidt, Karl Heinrich Schmidt, Maschinenbauers in
Chemnitz, ehel. L.

Verlosungen.

Mailänder 45 Lire-Lose von 1861. Die nächste
Ziehung findet am 3. Januar 1887 statt. Gegen den
Kursverlust von ca. 10 M. pro Stück bei der Auslosung
übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Bran-
denburger Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von
40 Pf. pro Stück.

Marktpreise in Chemnitz vom 15. Dezember.

Weizen	8. - 7 bis 9. 55 Pf.
Roggen	6. 65 . . . 7. 10 .
Brangerste	7. 25 . . . 9. - .
Buttergerste	6. - . . . 6. 75 .
Hafer	5. 80 . . . 6. 10 .
Kartoffeln	2. 20 . . . 2. 40 .
Butter	2. 20 . . . 2. 80 . 1 Ro.

Ein stets passendes Weihnachtsges-
chenk ist der sich allgemeiner Beliebtheit er-
freuende Widtfeldtsche Tafellöcher Magenbehagen.
Niederlage u. a. bei August Geh.

Rohseid. Bastkleider (ganz Seide)
Nr. 16.80 p. Stoff zur kompl. Robe,
sowie Nr. 22.80, 28. —, 34. —, 42. —, 47.50
nabelfertig.

**Seiden-Stamine u. seid. Gre-
nadines**, schwarz und farbig (auch alle
Bichtfarben) Nr. 1.55 p. Met. bis Nr.
14.80 (in 12 versch. Qual.) versch. robenweise
zollfrei ins Haus das Seidenfabrik-Depot
G. Henneberg (f. u. f. Hofstie.) Zürich.
Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Zum Koppen und Treiben
werden einige Mädchen gesucht.

Gebrüder Gensel.

Die in der Etage des ehemal. Rost'schen
Hauses Rat.-Nr. 72 nach der Langestraße gele-
gene Wohnung wird am 1. Januar 1887
mietfrei. Offerten werden auf dem Rat-
hause entgegengenommen.

Ein Bad Patentholzrohr ist gefunden
worden. Abzuholen bei
Traugott Lehmann.

Verloren

Auf dem Wege von meinem Geschäft zur
Albertstraße 1 Band Daniel, Geographie.
Wiederbringer erhält eine Belohnung bei
F. A. Raschke.

Mittwoch abend ist von Chemnitz bis Gornau
ein Paket Strumpfränder abhanden gekommen.
Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen
Belohnung abzugeben bei R. Proschwimmer.

Ein größeres Kapital

ist getrennt oder im ganzen auf mündelmäßige
Hypothek auszuleihen. Wo, sagt die Expedition
dieses Blattes.

Haderu, Knochen, alte eiserne Defen, wollne
u. baumw. Abgänge kauft S. Meißner.

Moh-Felle

von alten Ziegen, Säberlingen, Hasen,
Kanin, Iltis, Marder, Fuchs kauft stets
zum höchsten Preis

Heinrich Mehner, Kürschner, Altm. 70.

„Die kleine deutsche Köchin“,
das beste Kochbuch für einfache Küche, von Emma
Behold, ist ein 8¹/₂ Bogen starkes Kochbuch, dessen
Preis nur 60 Pfg. für ein geheftetes, 75 Pfg.
für ein gebundenes beträgt. Man verlange es
beim nächsten Buchhändler oder Buchbinder.

Bruno Arnold,

Zahnkünstler, Frankenberg,

empfiehlt sich zum

Einsetzen künstl. Zähne u. Gebisse.

Aufträge erbitte an Hrn. Friseur W. Arnold.

Schlitten, schön gearbeitet, in fünf Größen,
Koffer, Lichthäuser mit und ohne Panora-
mas, Puppen, Holz- und Spielwaren bei
G. Frenzel,

Johannisstraße Nr. 408.

Auch mache ich bekannt, daß ich für dieses Jahr
nicht auf dem Markte feil halte, sondern in mei-
nem Hause die Ausstellung fortbesteht.

Laubsäge und Werkzeugkasten

empfiehlt äußerst billig

Otto Minkos.

Unser neuestes, wesentlich verbessertes

Zeitungs-Verzeichnis und Insertions-Tarif

erschien soeben in 23. Auflage, 15 Bogen stark in gr. Lex.-8° und steht den
Inserenten auf Verlangen zu Diensten.

Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Ein 2-kränziger und zwei 3-kränzige, fünfzehn
2-nädlige

Strumpfstühle

sind billig zu verkaufen in Nr. 65, Weiß-
bach bei Zschopau.

Eine noch fast neue

Strickmaschine

Nr. 7 steht billig zum Verkauf.

Lengsfeld, Dederanerstr. Nr. 41.

Circa 500 Paar aller Sorten

Schlittschuhe

verkauft nach Uebereinkunft mit meinem Lieferan-
ten zum Einkaufspreis.

Otto Minkos.

**Leinene Schürzen,
Lamajacken u. Röcke,
Vorhemden, Kragen,
Manschetten, Shlipse,
Gardinen, Hosenträger,
Handschuhe**

empfiehlt billigt

Hermann Hoppe,

Langestraße Nr. 56.

J. Wattle, Langestraße 48,

empfiehlt sein Lager in

Sofas, Matrasen, Reiseoffern, Schul-
ranzen, Hosenträgern, Beingürteln in
großer Auswahl und bittet um freundlichen Besuch.

Haferstroh

verkauft Friedrich Haase.

Gute ausgesiebte Speisekartoffeln

werden verkauft

Stadtgut Zschopau.

Montag 11 Uhr Wellfleisch,

später frische Würst bei

August Zinke.

Ausgezeichneten Spid-Sped,
hausgeschlachtene Bratwurst,
Dresdner Appetitwürstchen,
Mettwurst, Frankf. Würstchen,
Knoblauch- u. warme Würstchen,
fein von Geschmack, warm und kalt,
empfiehlt und bittet um gütige Berücksichtigung

Ernst Holler.

Vollheringe

zum Marinieren, à Mandel 60, 70, 80 u. 100 Pf.,
bei

C. Kröner.

**Nürnberger Lebkuchen,
Bonbonieren, Attrapen,
diverses Christbaumkonfekt**

empfiehlt

Moritz Rühle,

früher Albin Graupner.

NB. Separates Geschäft neben meinem Kol-
onialwarengeschäft.

Frischen grosskörnigen Ural-Kaviar, frische
prima Fürstenbricken, frische Sardinen
à l'huile, feinsten Emmenthaler Schweizer-
käse, Bratheringe, Böklinge, feinste fran-
zösische Mailbots-Walnüsse, italienische Ma-
ronen, echt Braunschweiger Konserven em-
pfeht billigt

Hermann Adler.

Rechnungsformulare,

in ¹/₈, ¹/₄, ¹/₂ und ³/₄ Bogen sind stets vorrätig
in der Buchdruckerei.

**Verein für inn. u. äuß. Mission
zu Witschdorf.**

Bereinsversammlungen jeden Sonntag
nachm. 2 Uhr und jeden Dienstag
abend 8 Uhr im Vereinshause zu Witsch-
dorf.

Der Vorstand.

NB. Die irrige Meinung, die da und dort
zu herrschen scheint, daß Nichtmitgliedern kein
Zutritt zu den Vereins-Versammlungen gestattet
sei, widerspricht dem Statut und Zweck des Ver-
eins. — Gäste (Missionare) sind bei den
Bereinsversammlungen herzlich willkommen
und werden hiermit freundlichst eingeladen.
D. D.

Neuberss Restauration.

Heute Sonnabend Schlachtfest, 10 Uhr
Wellfleisch, später frische Würst, wozu freund-
lichst einladet
Karl Neuber.

Stadt Wien.

Heute Sonnabend von 6 Uhr an
Moc turtle Soup,
sowie frische Sälze und ff. Pilsener Bier.
A. Lehnert.

Nach dem unerwarteten Abscheiden
unseres lieben Sohnes,
des Seminaristen

Franz Hugo Berger,

ist es uns Bedürfnis, den werten Gönnern
und Freunden unseres Sohnes für alle
freundliche Begegnung in seinen letzten
Tagen und für die liebevollste Teilnahme
und Tröstung bei seinem plötzlichen Ab-
leben hiermit den innigsten Dank auszu-
sprechen. In Sonderheit danken wir in-
nig und herzlich seinem verehrten Herrn
Klassenlehrer und seinen lieben Klassen-
brüdern, dass sie durch ehrenvolles Ge-
leite zur letzten Ruhe den Entschlafenen
und uns geehrt, ja, uns in unsrer Trauer
aufgerichtet und reich getröstet haben.

Freiberg, den 16. Dezember 1886.

Die trauernden Eltern
und Geschwister.

Men's Abreiß-Kalender für 1887.

Künstlerisch hergestellt, geschmackvoller Wandschmuck.

Derselbe enthält neben der Jahreseinteilung, den Auf- und Niedergang der Sonne und des Mondes, den Mondwechsel, die Tageszahlen für Wechselberechnungen, hat eine Ebbe- und Flut-Tabelle, sowie Raum für Notizen.

Jeder Tageszettel ist auf der Rückseite mit sorgfältig ausgewählten

Citaten unserer besten Schriftsteller bedruckt. Es wird daher dieser Kalender nicht nur in Comptoiren, sondern vor allem auch in den Familien freundliche Aufnahme finden, da er täglich den Geist durch die schönsten Gedanken unserer Dichter anregt.

Mein's Abreiß-Kalender ist ein schönes, billiges Weihnachts-Geschenk.

Preis nur 50 Pfennig das Stück.

Verkaufsstellen von Mein's Abreiß-Kalender:

In Bschopau bei: Theodor Schulze, Langestraße Nr. 65, oder vom Versand-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

37. Achtung! 37.

Erlaube mir nochmals ein geehrtes Publikum von Bschopau und Umgegend auf meine

== Spielwaren-Ausstellung ==

Albertstraße Nr. 37 aufmerksam zu machen.

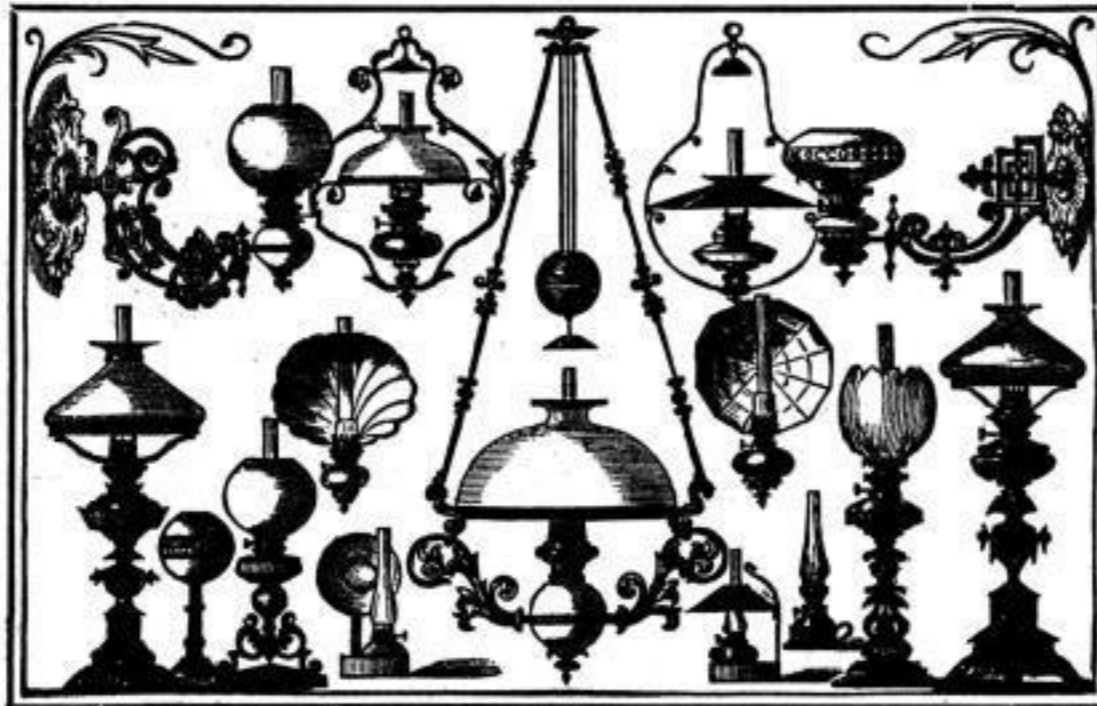
Empfehle vorzügliche Sachen in Papier-maché, belegte zahme u. wilde Tiere, Figuren etc. nach Bestellung bis zur Lebensgröße!!

Uchtungsvoll
E. Dittrich.

Theodor Michael

Langestr. No. 52

Grosse Auswahl.



Billige Preise.

empfehle
sein Lager aller Arten Lampen, sowie Haus- und Küchengeräte einer geneigten Beachtung.

Regenschirme

in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

C. G. Donner.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle als passende Geschenke

Markt- und Reisetaschen, Photographie- und Poésie-Albumbücher, Portemonnaies und Cigarren-Etui's, Damen-Recessaires, Schulranzen, Schultaschen u. s. w.

zu äußerst billigen Preisen.

Thekla Simon, Königsplatz.

Eberhardt Müller,

Juwelier und Goldarbeiter,

CHEMNITZ, Johannisplatz 2,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager der neuesten Muster in Juwelen, Gold-, Silber-, Korallen- und Granatwaren und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Bestellungen und Reparaturen prompt.

Christstollen

in verschiedenen Sorten empfiehlt
Wagner am Markt.

Apfelsinen, 5 Pfd. 175 Pf., Tiroler Apfel, 5 Pfd. 125 Pf., Citronen, à Dbd. 70-80 Pf., Almeria-Weintrauben, à Pfd. 80 Pf., bei **C. Kröner.**

Spizwegerich-Saft

ganz vorzügliches und bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit etc., à Flasche 50 Pf. Für Bschopau und Umgegend hält Lager
Aug. Gey.

Bestes Weihnachtsgeschenk!

Für

Feinschmecker!

Zusammen für nur 10 Mark:

- 1 Dose Kronen-Summeer,
- 1 " Lachs,
- 1 " Del-Sardinen,
- 1 " Appetit-Sild,
- 1 Braunschweiger Cervelatwurst,
- 1/2 Pfund echten Schweizerkäse,
- 1 echten Neuschäteler Käse,
- 1 Glas Brücken oder Neunaugen,
- 1 " Delikatess-Gurken,
- 1 " brabantischer Sardellen,
- 1 " russ. Sardinen in Nigepilless,
- 1 " Kräuter-Anchovis,
- 1 " ff. Kaviar.

Die Ware ist haltbar und nur beste Marken. Versand nach auswärts franko unter Nachnahme von

Chr. Eienkel, Annaberg.
Delikatesse- & Süßfrucht-Handlung.

ff. Astrachaner Kaviar

(das Feinste was es davon giebt),
à Pfund 700 Pfg.

ff. Ural-Kaviar,

ff. Brücken, echte Christiania-Anchovis, Summeer, Lachs, Sardinen à l'huile, in 1/4 und 1/2 Dosen,

echt Gothaer Cervelatwurst, Braunschw. Stangen- und Schnittspargel in Blechdosen und Gläsern in verschiedenen Größen.

junge Erbsen, Schnitt- und Salatbohnen,

Camembert-, Neuschäteler- und ff. Emmen-thaler Schweizerkäse,

Apfelsinen, Datteln, ital. Maronen, Krachmandeln, Traubenrosinen,

Mainzer Früchte,

von Dr. R ä g l i, in Gläsern,

Lebkuchen

von Otto R ä g e r in Lodwitz,

echten Benediktiner,

echten fine Champagner, Cognat, echten Ruri, Arac,

ff. Punsch-Royal,

von Otto Jannasch in Bernburg,

empfehle billigt

August Gey.



Bratheringe, à Ballfaß 425 Pf., 1/2 Ball 250 Pf., russ. Sardinen, à Fässel 200 Pf., große pomm. Dücklinge, à Ballfaße 300 Pf., Sprotten, à Ristchen 120 Pf.

Die Buchbinderet, Schulbuch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung von
Theodor Schulze

Langestraße
65
am Markt.

Langestraße
65
am Markt.

bringt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein großes Lager von: **Gesangbüchern, Bilder- und Märchenbüchern, Jugendschriften, Kalendern, Photogr. und Schreib-Albums, Schreibmappen, Luxus- und Briefpapieren in f. Kassetten, ff. Lederwaren, Cartonagen, Spiele, Tisch- und Federkästchen, Geschäfts- und Notizbücher** etc., sowie sonst. Schreib-, Zeichen-, Schul- und Comptoir-Utensilien etc. etc. in freudl. Erinnerung und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

111. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie,

100 000 Lose, davon 50 000 Gewinne.

Hauptgewinne in dieser Lotterie:

500 000 M. 300 000 M. 200 000 M. 150 000 M. 100 000 M.
 60 000 M. 3mal 50 000 M.
 4mal 40 000 M. 9mal 30 000 M. 25 000 M. 4mal 20 000 M.
 23mal 15 000 M. 4mal 10 000 M. 83mal 5 000 M. 800mal 3 000 M.
 etc. etc. lt. Plan.

Eingeteilt in fünf Klassen.

1. Klasse am 10. u. 11. Januar 1887. 2. Klasse am 7. u. 8. Februar. 3. Klasse am 7. u. 8. März. 4. Klasse am 4. u. 5. April. 5. Klasse vom 3. Mai bis 24. Mai 1887.

Lospreis für Vollose, für sämtliche Klassen giltig:

1/10 Los 21 M. — 1/5 Los 42 M. — 1/3 Los, 105 M. — 1 ganzes Los 210 M.

Preis für ein Los nur für die erste Klasse giltig:

1/10 Los 4 M. 20 Pf. — 1/5 Los 8 M. 40 Pf. — 1/3 Los 21 M. — 1 ganzes Los 42 M.

Für Porto und Zusendung der offiziellen Ziehungslisten ist jeder Bestellung 1 Mk. beizufügen.
 Offizielle Pläne franko im Couvert.

Alle Aufträge werden prompt und diskret ausgeführt.

Königliche konzessionierte Lotterie-Kollektion von
ERNST MEY, 28 Nonnenstr., LEIPZIG-PLAGWITZ.



Auskunft erteilt: Ernst Mauersberger, Chemnitz, Mauerstr. 3/4.

Von **Mayers Brust-Syrup** aus Breslau, bewährtes Hausmittel bei **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden**, halten Lager in Fl. à 1 1/2 M. u. 80 Pf.
Hermann Köhler in Bichpau.
Kronen-Apotheke in Chemnitz.

Winterröcke,

Knabentafelmäntel, Filzschuhe, Wintermützen, Winterstoffe hält in schöner Ware billig zum Verkauf **Johann Fischer.**

Billige

Möbel,

Spiegel, Sofas und Matratzen empfiehlt in größter Auswahl das

Möbelmagazin von Moritz Fischer.
 !!! Auch auf Abzahlung !!!

Günstige Gelegenheit
 zum Einkauf von

Betten - Ausstattungen.

Einige kolossale Partien

Bettfedern,

vorzügliche vorjährige Sommerware, von lebenden Gänsen habe durch Einkäufe in Böhmen und Ungarn im Monat September zu wirklich auffallend billigen Preisen erworben und empfehle, so lange der Vorrat reicht,

Bettfedern und Dauen,

à Pfd. 75, 120, 180 und 250 Pfg., hochfein, unter meiner eigenen Aufsicht gerissen nur 325 Pfg.,

fertige neue Betten

mit garantiert neuen Bettfedern reichlich gefüllt, à Gebett (Ober- und Unterbett und Kissen) 23, 26 und 30 Mark,

hochfeine Herrschaftsbetten,
 à Gebett 42, 50 und 55 Mark.

Großes Lager fertig genähter **Inletts, Bezüge und Strohsäcke.**

Adolph Kirschberg,

— Chemnitz, —

Neumarkt u. innere Johannisstr.-Ecke.

Das Neueste

in Hüten und Mägen, feinen Bekleidungswaren, sowie Regenschirme empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Heinrich Mehner,
 Rürschner, Altmarkt 70.

Die feinsten

Oberhemden, das Stück M. 3,—, M. 4,25, M. 5,25,
 „ 1/4 Dbd. „ 8,50, „ 12,—, „ 15,—.

Die Oberhemdenfabrikation bildet eine Spezialität in meinem Geschäfte, der ich von jeher besondere Aufmerksamkeit widme.
 Unübertroffenes Passen, tadellose Ausführung sind die Vorzüge meines Fabrikates.

**Kragen, Manschetten,
 Vorhemden, Nachthemden,
 Schlipse, Kravatten,
 Hosenträger, Taschentücher,
 Halstücher.**

Die besten

Socken und Strümpfe.

Gefertigt aus den solidesten Garnen, warm, weich und haltbar. Eigene Strickeret.

**Unterjacken, Unterhosen,
 Jagd- und Kontorwesten,
 Tricot Regler-Jacketts,
 Jagdgamaschen, Kniewärmer,
 Leibbinden, Handschuhe.**

**Prof. Dr. Jägersche Normal-Artikel.
 Dr. Lahmanns Reform-Unterkleider.**

Die vorzüglichsten

**Schlaf- und Reisedecken,
 Kamelhaar-Decken,
 Lammwoll-Decken.**

M. V. Jäger, Chemnitz,

Langestraße 12/13,
 Parterre und 1. Stage.

Wilh. Zimmermann,

Chemnitz, innere Johannisstraße 8,

Große Weihnachts-Ausstellung

in Küchen- und Hausgeräten aller Art &c. &c.

Solinger
 Tischmesser und Gabeln,
 Sch., Kaffee- und Vorlege-Löffel,
 Kuchenheber und Fischellen,
 ff. Chinasilber-, Britannia-Thee- u.
 Kaffeefervices,
 ff. Kaffeemaschinen,
 Ofenvorleger, Ofenschirme,
 Kohlenkasten,
 Feuergerätschaften,
 ff. Kaffeebretter
 in Holz und Blech lackiert,
 Familien-Tafelwagen,
 Gewürzschränke,
 Salz- und Mehlmeisten,
 Hausapotheken,
 Packstücke,
 Glanzplatten in Messing und Stahl,
 schwed. Menagen,

Waschmaschinen
 bewährter Konstruktion,
Ringmaschinen,
Alfjets
 für Aborte und Krankenzimmer,
 Flaschenschränke,
 Wärmflaschen,
 Wärmsteine,
 Matmwietsche
Bratpfannen,
 gußeiserne und blauemallierte
Kochgeschirre,
 Blumentische,
 stählerne Kassetten,
 Messer- und Geldkörbe,
 blechlack. Waren,
 ff. Vogelkäfige,

eiserne Kinderschritten,
 stähl. Patent-
Schlittschuhe,
 Laubsägekasten,
 Werkzeugkasten,
 Buchbinderwerkzeugkasten,
 Schlofferwerkzeugkasten,
 Laubsägeholz,
 Laubsägevorlagen,
 größte und vorzüglichste Aus-
 wahl am Platze,
 Kinderkochherde,
 Kinderkochgeschirre,
 Lichttüllen,
 Christbaumständer,
 Reibmaschinen,
 messingene Mörser,
 Kaffeemühlen,

sowie viele Neuheiten in die Branche schlagender Artikel.

Gust. Köhler Nachf. Rother & Kuntze,
Möbel- u. Polsterwaren-Fabrik,
 — CHEMNITZ, —
 Poststraße 9, vis-à-vis der Börse,

empfehlen ihre
 großartige Auswahl von polierten, matt und blanken, modernen
 Nußbaum und schwarzen Möbeln, Polstermöbeln.
Vollständige Wohnungs-Einrichtungen in echt
Nußbaum von 500 Mark an.

Elegante, moderne Salon-, Wohn-, Herren- und Schlafzimmer-Einrichtungen
 in einfacher und reicher Ausführung stets fertig am Lager.

- Elegante Plüschgarnituren, gepreßt, zweifarbig, glatt, zu 150, 180, 200 bis 350 M.,
- Verticows, matt und blank oder geschnitten, 45, 54, 66, 75, 100 bis 150 M.,
- Damenschreibtische, do. do. 50, 60, 75, 100 M.,
- Trumeaux mit Kristall-Glas, 80, 100, 130, 160 M.,
- Sofatische, echt Nußbaum, 15, 20, 27, 36, 42 bis 105 M.,
- Nußbaum polierte Stühle, pr. ¼ Dbd. 24, 30 bis 100 M.,
- Herrenschreibtische, 80, 105, 138, 150, 180 M.,
- Schreibsekretäre, 66, 90, 105, 150 M.,
- Büffetts mit Holz- und Marmorplatte, blank und geschnitten, 150, 190, 210, 250,
 300 M.,
- Ausziehtische mit Patentzügen, 54, 66, 75, 100 M.,
- altdeutsche Sofas mit Panelbrett und Spiegel-Aufsatz, 150, 180, 200 M.,
- Bettstellen in echt Nußbaum, mit Matratze und Keilkissen, 54, 68, 75, 80, 90 bis 150 M.,
- Waschtische mit Marmor-Aufsatz, 36, 45 bis 90 M.,
- Nachtschränken, echt Nußbaum, mit Marmorplatte, 18 und 20 M.

Alle Sachen sind in solidester Ausführung gearbeitet und leisten wir jede beliebige Garantie.

— Alle Sorten gemalte und lackierte Möbel. —
Sofas und Matratzen

in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.
 Zeichnungen und Preisliste gratis und franko.

Unsere Geschäftslokale sind auch Sonntags geöffnet.

Am 16. und 17. Januar 1887.

Erste große Geflügel-Ausstellung

verbunden mit Verlosung und Prämierung,
 veranstaltet vom Geflügelzüchterverein in Thum
 im Elbsium daselbst.

Programm und Anmeldebogen sind durch den Unterzeichneten zu beziehen. Schluß der An-
 meldung Ende Dezember d. J.

Der Vorstand.
 Hermann Schaner.

Das seit vielen Jahren rühmlichst be-
 kannte echte
Ringelhardt = Glöcknerische
Wund- und Heilpflaster

mit Schutzmarke:  auf den Schachteln
 ist amtlich geprüft und wird empfohlen
 gegen: Knochenfraß, Krebschäden, Kar-
 funkel, Drüsen, Flechten, Salzfleuß, Frost-
 und Brandwunden, Hühneraugen, Entzün-
 dungen, überhaupt alle äußerlichen Schäden,
 Magenschmerzen, Gicht und Reiben &c.

* Zu beziehen à Schachtel 25 Pf. (mit
 Gebrauchsanweisung) aus der Apotheke des
 Herrn M. Scharff in Rischopau, aus
 den Apotheken der ganzen Umgegend. Zeug-
 nisse liegen daselbst aus. NB. Bitte genau
 auf obige Schutzmarke zu achten.

Apoth. C. Stephan's

Coca-Wein,

 nur echt mit nebenstehender
 Schutzmarke, hebt Migräne,
 nervöse Kopf-, Zahn- und rheu-
 matische Schmerzen,
 Schwäche des Magens, App-
 titlosigkeit, Uebelkeit und Er-
 brechen sofort, lindert Athmungs-
 beschwerden, Catarrh, Hustenreiz etc. etc. In über-
 raschender Weise. — Stephan's Coca-Wein,
 eminent nervenstärkend u. belebend, ist das sicherste
 Mittel, Nervenschwäche schnell zu beseitigen. — Für
 Sportsmen, Offiziere, Touristen, Jäger unentbehrlich.
 Preis pro Flasche, 600 Gramm 3/5.—, Probeflaschen
 für 1/1.— und 1/2.—, nur in den Apotheken zu haben,
 Central-Versand durch Apotheker C. Stephan,
 in Treuen (Sachsen).

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden
 ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigen-
 artige Komposition die einzige medizinische Seife,
 welche sofort alle Hautunreinlichkeiten, Mit-
 tesser, Finnen, Rote des Gesichts und der Hände
 beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt.
 Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei

Hermann Köhler.

Künstl. Zähne,

vielfach prämiert, setzt zu soliden Preisen ein
Bergfeldt, Chemnitz,
 Reitbahnstraße 10, nahe der Post.

Zu Weihnachtsgeschenken.

Neuheiten

in Herren-Shlipsen und Kravatten
schwarz und bunt.

Velour- und Steppröcke, seidene Schürzen ^{von 2 Mr.} _{an,} Trikot-Tailen, Tischdecken
hochmodern und geschmackvoll ausgestattet,

hält in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen ergebenst empfohlen

Richard Sparing,

Reinen-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

F. A. Raschke, Buch- und Papierhandlung,

empfehlte fein reichhaltiges Lager geneigter Berücksichtigung.

Brachtwerke.

==== **Classiker.** ====

Gedichtsammlungen.

Romane, Novellen und Erzählungen.

Reisebeschreibungen.

==== **Geschichtswerke.** ====

Kochbücher etc.

Jugendschriften.

==== **Bilderbücher.** ====

Märchenbücher.

==== **Modellierbogen.** ====

Große Auswahl von

Emaill-Photographien

(auf Glas) in Rahmen.

Ansichten

von Zschopau und Umgebung
in Photographie und Lichtdruck

(Zschillesche Aufnahmen. Randansichten).

Briefbogen und Couverts,

Korrespondenzkarten und

==== **Couverts,** ====

beides mit und ohne Verzierungen in eleganten Kassetten.

Auktion.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen nächsten Montag den 20. Dezember von vormittags 9 Uhr an in der Pechischen Wohnung, niedere Johannisstraße, durch Unterzeichneten folgende Gegenstände: 1 Pferd, 1 Stamm Hühner, 60 Str. Kartoffeln, 10 Körbe gebakene Äpfel, 400 Stück Körbe, 1000 Stück Säcke, 1 Krautmaschine, 1 Ackerzinke, 1 Egge, 1 Kutschgeschirr, 2 Lastgeschirre, 2 Last- und 1 Handschlitten, 1 Marktbude, verschiedenes Kettenzeug, Fässer, Bretter, 15 Fuder Dünger u. v. a. m. gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. **Gustav Hänel,** verpfl. Aukt.

==== Neue Maschinen ====

empfehlte **A Pfd. 25 Pfg.**
Ferd. Kühnemann.



**Familien-
Wagen,**

passend zu
**Weihnachts-
Geschenken,**

empfehlte billigst
Th. Michael.

Christbaumständer,

mit und ohne Musik,
**Christbaumschmuck
und Tüllen,**

größte Auswahl,

sowie
**Konfekthalter
und -Lämpchen**

bei
Th. Michael.

Der Total-Ausverkauf von E. Herrnstadt

Zschopau.

Grünhainichen.

bietet bei den enorm billigen Preisen passende Weihnachtsgeschenke für jedermann.

Das Lager ist noch sehr gut sortiert in
Ameiderstoffen, Samas, Semdenbarchenten, Bettzeugen,
Zulett, Leinen in allen Breiten, Dowlas, Läuferstoffen.

Gardinen, Tischtücher, Servietten und Kaffeegedecke
in bunt und weiß.

Tischdecken in allen Arten.

Herren-, Damen- und Kinderwäsche

in jeder Art und großer Auswahl.

Röcke, Korsetts, Bänder, Spitzen, Rüschen, Knöpfe.

Bulgarenhauben, Kopf- und Taillentücher.

Damen- und Kinderschürzen

in jeder Art und allen möglichen Stoffen.

Damen- und Mädchen-Mäntel.

Zum bevorstehenden Feste

empfehlte in größter Auswahl

**Portemonnaies,
Cigarrenetuis,
Brieftaschen,
Reisetaschen,**

zu möglichst billigen Preisen

**Albums,
Pompadours,
Necessaires,
Gosenträger etc.**

C. G. Donner.